

16. LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Untersuchungsausschuss „Das Unterstützerumfeld des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) in Baden-Württemberg und Fortsetzung der Aufarbeitung des Terroranschlags auf die Polizeibeamten M. K. und M. A. (Rechtsterrorismus/NSU BW II)“

25. Sitzung

Montag, 24. September 2018, 10:00 Uhr

Stuttgart, Bürger- und Medienzentrum

Elly-Heuss-Knapp-Saal, nicht öffentlicher Teil und VS-NfD-Teil

Anna-Blos-Saal, öffentlicher Teil

Beginn: 10:07 Uhr

Schluss: 12:36 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Teil I – nicht öffentlich

Teil II – VS-NfD

Teil III – nicht öffentlich

Teil IV – öffentlich

Beweisaufnahme: Einführung von Schriftstücken..... S. 35

Anmerkungen zum letzten Punkt des nicht öffentlichen Teils III:
Teilnahme von Abgeordneten der AfD-Fraktion an Demonstrationen S. 36

Teil I – nicht öffentlich

– folgt VS-NfD-Teil (gesondertes Protokoll) –

Teil III – nicht öffentlich

Hinweise:

Die Ausführungen in diesem Teil sind streng wörtlich, also völlig unredigiert, wiedergegeben.

– – bedeutet: Redner hat Satz nicht beendet, sondern abgebrochen.

Teil IV – öffentlich (Beginn: 12:30 Uhr)

Vorsitzender Wolfgang Drexler: Ich darf die Beweisaufnahme des Untersuchungsausschusses eröffnen.

Ich darf noch mal sagen: Verhindert ist Frau Abg. Neumann-Martin. Sie wird vertreten durch Herrn Abg. Lorek.

Vorweg noch zwei Mitteilungen – ich habe es vorhin leider nicht mitbekommen –: Das Ausschussbüro hat den Entwurf eines Geleitworts schon fertiggestellt und würde das jetzt einfach an Sie schicken, und Sie gucken, ob Sie das so haben wollen oder nicht. Ja?

Zweitens: Der Termin am 24. geht wohl. Herr Kollege von Eyb hat Landwirtschaftsausschuss, ich habe Europaausschuss. Aber da wird es doch möglich sein, dass wir auf die Höhepunkte des parlamentarischen Lebens im Landwirtschaftsausschuss und im Europaausschuss mal verzichten und dann diese Obleuterunde machen.

Beweisaufnahme: Einführung von Schriftstücken

Vorsitzender Wolfgang Drexler: Ich eröffne die 25. Sitzung mit dem Teil IV: Öffentliche Beweisaufnahme.

In der heutigen öffentlichen Beweisaufnahme werden wir die Einführung von bislang noch nicht in der Beweisaufnahme thematisierten Aktenteilen gemäß § 21 Absatz 1 Satz 2 Untersuchungsausschussgesetz fortsetzen.

Ich mache zum Gegenstand des öffentlichen Teils der heutigen Beweisaufnahme des Untersuchungsausschusses die seitens des Ausschussesekretariats unter Berücksichtigung der bis dato eingebrachten Listen der Fraktionen erstellte und den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der heutigen Sitzung zugeleitete und somit zugänglich gemachte Liste einzuführender Schriftstücke mitsamt sämtlichen in besagter Liste genannten Dokumenten.

Die im Nachgang an die am 4. Juni und 9. Juli 2018 durchgeführten Einführungen, die sich auf die Seiten 1 bis 21 (4. Juni) und die Seiten 22 bis 29 (9. Juli) der Liste und der dort genannten Dokumente erstreckten, weitergeführte Liste trägt die Bezeichnung „Dokumentenverzeichnis offen“. Die heutige Einführung betrifft die Seiten 30 bis 37 dieser Liste und die dort gelisteten Dokumente.

Den Ausschussmitgliedern wurde die Möglichkeit gegeben, von der weitergeführten Liste und deren Inhalt Kenntnis zu nehmen. Die Öffentlichkeit weise ich darauf hin, dass die Liste als *Anlage 11* zum Protokoll genommen wird.

Ich stelle fest, dass die weitergeführte Liste „Dokumentenverzeichnis offen“ auch im Hinblick auf die Seiten 30 bis 37 dieser Liste und der dort gelisteten Dokumente allen Mitgliedern des Untersuchungsausschusses zugänglich gemacht worden ist. Eine Verlesung der Liste als auch der darin gelisteten Dokumente kann daher gemäß § 21 Absatz 1 Satz 2 Untersuchungsausschussgesetz unterbleiben.

Die heutige Aufnahme dient, wie gesagt, nur formalen Gesichtspunkten.

Gibt es von Ihrer Seite dazu Fragen? – Damit sind die in der Liste „Dokumentenverzeichnis offen“ genannten und bislang noch nicht thematisierten Aktenteile formal in die Beweisaufnahme aufgenommen.

Die Einführung weiterer Schriftstücke in kommenden Sitzungen bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Wenn Sie keine Wortmeldungen jetzt dazu haben, schließe ich diese öffentliche Sitzung und – – Entschuldigung. Frau Dr. Baum.

**Anmerkungen zum letzten Punkt des nicht öffentlichen
Teils III: Teilnahme von Abgeordneten der AfD-Fraktion
an Demonstrationen**

Abg. Dr. Christina Baum AfD: Ja, ich habe noch eine Anmerkung zur nicht öffentlichen Sitzung. Deshalb mache ich natürlich eine Pressemitteilung ... (am Stenografentisch akustisch unverständlich)

(Zurufe, u. a. Abg. Petra Häffner GRÜNE: Mikrofon!)

Vorsitzender Wolfgang Drexler: Frau Dr. Baum – –

Abg. Dr. Christina Baum AfD: Jetzt. – Also, zur nicht öffentlichen Sitzung habe ich noch eine Anmerkung. Ich möchte gern eine Pressemitteilung machen zu den Anwürfen von Herrn Filius auf uns Abgeordnete. Und ich möchte auch eine Pressemitteilung

machen über unseren Beweisantrag, der abgelehnt wurde. Ich wollte Sie davon in Kenntnis setzen.

Vorsitzender Wolfgang Drexler: Na gut, und ich sage Ihnen, dass das nicht geht. Dann berichten Sie aus nicht öffentlicher Sitzung. Ich mache Sie ganz formal darauf aufmerksam: Wenn der Ausschuss nicht beschließt – – Ich muss jeweils, wenn ich etwas sage in der Öffentlichkeit, den Ausschuss nach § 9 beschließen lassen, dass das öffentlich ist. Ich mache jetzt auch keine Beweisbeschlüsse. Ich mache den Beweisbeschluss dessen, was wir heute verabschiedet haben, auch nicht öffentlich, der ja dann möglicherweise ans Innenministerium in Hessen und in Baden-Württemberg geht.

Insofern kann ich Sie nur aufmerksam machen, dass Sie aus einer nicht öffentlichen Sitzung – nicht genehmigt vom Ausschuss – berichten werden und damit die Nichtöffentlichkeit verletzen.

Abg. Dr. Christina Baum AfD: Aber die persönlichen Anwürfe von Herrn Filius an uns, das hat ja mit dem Ausschuss wenig zu tun – also mit der Ausschussarbeit.

Abg. Jürgen Filius GRÜNE: Damit beginnen Sie schon jetzt in öffentlicher Sitzung, Angaben zu machen.

Vorsitzender Wolfgang Drexler: Frau Dr. Baum, Sie machen jetzt schon in öffentlicher Sitzung von etwas – – Herr Filius hat das wahrscheinlich deswegen auch in nicht öffentlicher Sitzung gesagt, damit Sie darauf antworten können. Das ist nicht öffentlich. Niemand macht aus dieser Debatte – weder pro noch kontra – eine Pressemitteilung, auch ich nicht. Insofern kann man das auch nicht öffentlich lassen.

Wenn Herr Filius einen öffentlichen Schlagabtausch – – Dann hätte er das in der öffentlichen Sitzung gemacht. Das hat er – so, wie ich ihn verstanden habe – nicht gemacht. Damit haben Sie die Chance gehabt, darauf zu antworten. Und damit ist das für uns jetzt beendet.

Aber die Nichtöffentlichkeit – – Immer, wenn es einem passt, dann in die Öffentlichkeit zu ziehen, das geht halt nicht bei der Nichtöffentlichkeit des Parlaments. Deswegen würde ich Sie einfach bitten, diese Nichtöffentlichkeit auch in diesem Fall zu respektieren, so, wie es andere auch machen. In dem Fall bräuchte man ja nicht mal das Handy. Sie hätten das ja dann so offen gemacht, dass man es sofort weiß.

Aber ich sage einfach: Dies ist – das kann ich Ihnen als Ausschussvorsitzender sagen – nach § 9 nicht gedeckt. Sie machen nicht öffentliche Dinge öffentlich, was Sie nicht dürfen – auch nicht als Abgeordnete.

(Abg. Dr. Christina Baum AfD: Wir nehmen es zur Kenntnis!)

– Bitte. – Sonst noch etwas? – Nichts mehr. Dann darf ich den Ausschuss beschließen, und ich lege Ihnen noch mal die Termine ans Herz.

(Schluss der Sitzung: 12:36 Uhr)

-.-.-.-

(Die Seiten 1 bis 21 dieser Liste sind im Protokoll vom 4. Juni 2018 unter der Anlage 1, die Seiten 22 bis 29 im Protokoll vom 9. Juli 2018 unter der Anlage 8 abgedruckt)

Vorlegende Behörde	Fundstelle	Bezeichnung	Einstufungsgrad
Deutscher Bundestag, 3. UA der 18. WP	Gutachten S 7, Dt BT 272017	Sachverständigengutachten S.U.	offen
Bundesnachrichtendienst	Anlage 1 zum Schreiben vom 20.02.2017 (PLSG-41-25-10 - PLS 275/17 geh.)	Antwort des BND, Teil 1	offen
Staatskanzlei Rheinland - Pfalz	Schreiben vom 12.07.18, hier eingegangen am 18.07.18	Antwort auf das Auskunftsersuchen bezüglich I. S.	offen
Innenministerium BW	Az. 4-1115.0/382	Mitteilung über erneute Prüfung der waffenrechtl. Zuverlässigkeit des Zeugen F. W. und Anfrage auf Versendung des Protokolls vom 14.05.18	offen
Rechtsanwalt Dr. P. L.	Schreiben, per E-Mail v. 31.07.2018	Auskunft über M.	offen
BKA/GBA	GBA 2 BIs 3/12-2 (EV J. W.), Bd. 7, Reg. "S. F."	Zeugenvernehmung S. F. vom 23.04.2012	offen
Staatsanwaltschaft Stuttgart	Schreiben vom 30.07.18	Ermittlungsverfahren R. H. wg uneidlicher Falschaussage	offen
BfV	Schreiben vom 07.08.2018 (per Mail) bzgl. Aussagegenehmigung L.	Az. PB_PG_UA_NSUZ - 445-580012-0000-0080/18 S	offen
Innenministerium BW	Schreiben vom 15.08.2017 bzgl. J.	Prüfung der waffenrechtl. Zuverlässigkeit durch die zuständige Waffenbehörde	offen
Dr. U. D., Fraktion CDU	E-Mail vom 22.01.2018, 10:22 Uhr	Entbehrlichkeit einzelner Zeugen	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 22.06.2017	Übersendungsgesuch an Bundestag bzgl. "M.-Berichte"	offen
Bundestag	Schreiben vom 18.07.2017	Mitteilung zu vorstehend	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 23.11.2017	Nachfrage bei Bundestagspräsident zu "M.-Berichten"	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 18.01.2018	weitere Nachfrage bei Bundestagspräsident zu zuvor	offen
Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble	Schreiben vom 06.02.2018	Beantwortung von zuvor	offen
A. S., MdB, Vorsitzender PKG	Schreiben vom 01.03.2018	Sachstandsmitteilung zu "M.-Berichte"	offen
Ausschusssekretariat	AV vom 26.06.2018	Sachstandsmitteilung PKG zu "M.-Berichten"	offen

F. F./S. U. (StN)	Presseartikel vom 22.09.2017	"Neonazi lügt Abgeordnete an" (zu R. H.)	offen
A. A., Fraktion CDU	Presseartikel vom 17.11.2011	"Beate Zschäpe sitzt in JVA Köln-Ossendorf ein" https://www.derwesten.de/incoming/beate-zschaepe-sitzt-in-jva-koeln-ossendorf-ein-id6082191.html	offen
A. A., Fraktion CDU	Presseartikel vom 17.04.2013	"Knaustpost an Zschäpe" http://www.fr.de/politik/rechtsextreme-knaustpost-an-zschaepe-a-719923	offen
A. A., Fraktion CDU	Presseartikel vom 06.12.1991	"Gesänge am brennenden Kreuz" - Schwäbisches Tagblatt	offen
Ausschussbüro	Schreiben vom 10.05.2017 an Rathaus Zwickau	EMA bzgl M.	offen
Rathaus Zwickau	Schreiben vom 14.06.2017	EMA bzgl M.	offen
UsA NSU/BW II	Protokoll der Sitzung vom 15.05.2017	Beweisantrag Nr. 86	nicht öffentlich
Rathaus Zwickau	E-Mail vom 01.06.2017	EMA bzgl M.	offen
Welt am Sonntag	Presseartikel vom 09.07.2017	"Mundlos, Zschäpe und der V-Mann"	offen
Ausschussbüro	E-Mail vom 18.10.2017	Nochmaliges Ersuchen um Auskunft bzgl Geburtsdatum und -ort des R. M.	offen
Rathaus Zwickau	Schreiben vom 19.10.2017	EMA bzgl M., Erteilung der Auskünfte hinsichtlich des Ersuchens vom 18.10.17	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 09.11.2017	Zustellung einer Zeugenladung betreffend R. M. im Wege der Rechtshilfe, übersandt an zuständige Behörde im Fürstentum Liechtenstein	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 09.11.2017	Ersuchen um Rechtshilfe betreffend Zustellung der Zeugenladung von R. M. an Ministerium der Justiz und Europa BW	offen
Ministerium der Justiz und für Europa BW	Schreiben vom 17.11.17	Betreffend Rechtshilfeverkehr mit dem Fürstentum Liechtenstein und als Anlage Schreiben vom Bundesamt für Justiz in Bonn	offen

Ministerium der Justiz und für Europa BW	Schreiben vom 17.11.17	Schreiben an Bundesamt für Justiz in Bonn bzgl Ersuchen um Zustellung der Ladung an R. M.	offen
Ministerium der Justiz und für Europa BW	Schreiben vom 22.12.17	Rechtshilfeverkehr mit dem Fürstentum Liechtenstein bzgl Zeugenladung R. M.	offen
Bundesjustizamt	E-Mail vom 19.12.17 an Justizministerium BW (cc Ausschussbüro)	Rechtshilfeverkehr mit dem Fürstentum Liechtenstein bzgl Zeugenladung R. M.	offen
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bern	Urkunde vom 20.12.2017	Verbalnote bzgl Zustellung der Zeugenladung des R. M.	offen
Ministerium der Justiz und für Europa BW	Schreiben vom 23.01.18	Rechtshilfeverkehr mit dem Fürstentum Liechtenstein bzgl Zeugenladung R. M.	offen
Bundesamt der Justiz	Schreiben vom 15.01.18	Mehrfertigung der E-Mail des Auswärtigen Amtes vom 11.01.18	offen
Auswärtiges Amt	E-Mail vom 11.01.18 an Ministerium der Justiz und Europa	Mitteilung mit Verbalnote, dass Zustellung der Ladung an R. M. erfolgreich verlaufen ist.	offen
Botschaft des Fürstentums Liechtenstein	Schreiben vom 11.01.2018 an Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bern, weitergeleitet an das Ausschussbüro	Text der Verbalnote, mit der die Ladung des Zeugen R. M. an die liechtensteiner Botschaft in Bern übermittelt wurde	offen
Regierungskanzlei Fürstentum Liechtenstein	Dokument des Einschreibens mit Rückscheins vom 03.01.18	Mehrfertigung des Einschreibens mit Rückscheins der Amtshilfe-Zustellung an R. M.	offen
Ausschussbüro	Anlage zur Zeugenladung R. M. vom 09.11.2017	Auszug aus dem Strafgesetzbuch	offen
Ausschussbüro	Anlage zur Zeugenladung R. M. vom 09.11.2017	Ersuchen um Zustellung eines Schriftstückes im Ausland an die zust Behörde im Fürstentum Liechtenstein	offen
Ausschussbüro	Anlage zur Zeugenladung R. M. vom 09.11.2017	Zustellungszeugnis	offen
Ausschussbüro	Schreiben vom 09.11.17	Ladung zum Termin am 05.03.18	offen

Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 06.06.2018	Ersuchen um Erteilung von Auskünften bzgl Dr. P. L., übersandt an die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main	offen
Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main	Schreiben vom 19.06.18	Auskunft über Dr. P. L., wohnhaft in Liechtenstein	offen
Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main	Schreiben vom 03.07.2018	Auskunft über Dr. P. L., wohnhaft in Liechtenstein	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 11.07.2018	Ersuchen um Auskunft über R. M. an Dr. P. L., zugestellt über Zustellungsbevollmächtigten Dr. K.-H. L. in Frankfurt	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 10.07.2018	Ersuchen um Auskünfte über R. M. an Dr. P. L.	offen
Rechtsanwältin L. P. AG	Schreiben vom 31.07.2018	Auskunft über R. M.	offen
Rechtsanwalt L.	Schriftsatz vom 02.07.2018 an AG Stuttgart	zum O-Geld-Antrag Zeuge S. W. H.	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 30.11.2017 an Ministerium der Justiz und für Europa	Strafanzeige Falschaussage S. F.	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 22.12.2017 an Ministerium d. Justiz u.f. Europa	Strafanzeige Falschaussage R. H.	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 20.04.2018 an Ministerium der Justiz und für Europa	Strafanzeige Falschaussage E. S.	offen
Prof. Dr. B. v. H.-H.	Schreiben vom 11.08.2018	Abschließende Berichterstattung als Ermittlungsbeauftragter	offen
Justizministerium	Schreiben vom 13.08.2018	Strafbefehl gegen E. S. vom 23.07.18 (AG Stuttgart, Az: Cs 9 Js 49023/18)	offen
Prof. Dr. B. v. H.-H.	Schreiben vom 14.08.2018	Betreff: Bericht des Ermittlungsbeauftragten	offen
Hessische Staatskanzlei	Schreiben vom 14.08.2018	Fehlanzeige bzgl BB 154	offen
Generalbundesanwalt	Schreiben vom 10.08.2017	Antwortschreiben zum Komplex Streifenwagen	offen

Ausschussbüro	E-Mail vom 12.09.2017	Übersetzungsauftrag vom Arabischen ins Deutsche zu den Kalendereinträgen des D. S. sowie Ausschnitt aus der Kalendereinträgung (25.04.-31.05.2007)	offen
Frau S. vom Übersetzungsbüro Stähle Internatiale Kommunikation	E-Mail vom 13.09.2017	Antwortschreiben auf den Übersetzungsauftrag vom 12.09.2017	offen
Dr. U. D., Fraktion CDU	E-Mail vom 10.07.2018, 12:42 Uhr	Vorgehen Aussage L.	offen
J. G., Fraktion AfD	E-Mail vom 10.07.2018, 13:36 Uhr	Vorgehen Aussage L.	offen
GBA	2 StE 7/08-4 ("Sauerland-Verfahren"), Lfg. GBA 2/16, Bd. II	BKA-Vernehmungen A. S.	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben an das Bundesamt für Verfassungsschutz vom 07.03.2018	Ersuchen um Aussagegenehmigung bzgl. S. L.	offen
Bundesamt für Verfassungsschutz	Schreiben vom 04.04.2018	Schreiben bzgl. Aussagegenehmigung S. L.	offen
Justizministerium	Schreiben vom 08.05.2018	Stellungnahme zu § 55 Strafprozessordnung	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben an das Bundesamt für Verfassungsschutz vom 23.05.2018	Erneutes Ersuchen um Aussagegenehmigung bzgl. S. L.	offen
Bundesamt für Verfassungsschutz	Schreiben vom 07.08.2018	Antwortschreiben bzgl. Aussagegenehmigung S. L.	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 16.05.2017	Schreiben an den Generalbundesanwalt zum Komplex "NSU"-Schriftzug	offen
Ausschussbüro	E-Mail vom 10.08.2017	Schreiben an das Innenministerium zum Komplex "NSU"-Schriftzug	offen
Innenministerium BW	E-Mail vom 15.09.2017	Antwort auf die E-Mail vom 10.08.2017	offen
Innenministerium BW	E-Mail vom 09.03.2018	Weiterleitung E-Mail von A. G. vom 05.03.2018	offen
Innenministerium BW	E-Mail vom 05.04.2018	Im Nachgang zu zuvor	offen
Ministerium des Innern und für Sport	Schreiben vom 23.08.2018, hier eingegangen am 03.09.18	Auskunft bzgl. I. S.	ohne Anlagen offen
Bundesnetzagentur	Schreiben vom 29.08.18, hier eingegangen am 03.09.18	Auskunft über Vodafone-Rufnummer	offen

Bundesamt für Verfassungsschutz	Schreiben vom 16.08.18, per Mail hier eingegangen am 17.08.18	Herabstufungsersuchen (S.)	offen
Ministerium für Inneres und Kommunales Thüringen	Schreiben vom 02.02.18	Aussagegenehmigung B.	offen
Ausschussbüro	Schreiben vom 14.02.18 an T. B.	Aussagegenehmigung	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 06.08.2018 an Bundesnetzagentur	Bestandsdatenabfrage zu Anschluss 0172/7588277	offen
Bundesnetzagentur	Schreiben vom 29.08.2018	Antwort zu zuvor	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Schreiben vom 05.09.2018 an Vodafone GmbH	Bestandsdatenabfrage zu Anschluss 0172/7588277	offen
Vodafone GmbH	(Telefax-)Schreiben vom 06.09.2018	Antwort zu zuvor	offen
Ausschussvorsitzender Wolfgang Drexler, MdL	Gemeinsames Schreiben der Fraktionen Grüne, CDU, SPD und FDP/DVP vom 12.07.2018	Ersuchen eines Berichts zur Umsetzung des ersten Abschlussberichts NSU an Landesregierung, 12.07.2018	offen
Innenministerium BW	Schreiben per Mail vom 31.08.2018	Bericht der Landesregierung vom 12.12.16 zu den Empfehlungen des Abschlussberichts vom 18.02.16 (15. WP)	offen
Landtag BW	Schreiben per Mail vom 31.08.2018	Mitteilung der Landesregierung zur Berichtspflicht, Drucksache 16/4730	offen
Grüne	Schreiben des LKA vom 11.09.18, hier eingegangen am 12.09.18	Mitteilung über Prüfungsvorgang in Sachen P.	offen
GBA	Az.: 2 BJs 74/12-2 Band 2 Ermittlungen Komplex 11 Ordner 2 Anlageordner zu 4030 (SH VIII) Band II	Zeugenvernehmung von E. P. durch das BKA in Chemnitz am 05.06.2012	offen
GBA	Az.: 2 BJs 74/12-2 Band 2 Ermittlungen Komplex 11 Ordner 2 Anlageordner zu 4030 (SH VIII) Band II	Zeugenvernehmung von E. P. durch das BKA in Chemnitz am 13.06.2012	offen
GBA	Az.: 2 BJs 74/12-2 Band 2 Ermittlungen Komplex 11 Ordner 2 Anlageordner zu 4030 (SH VIII) Band II	Zeugenvernehmung von E. P. durch das BKA in Chemnitz am 07.08.2013	offen
GBA	Az.: 2 BJs 74/12-2 Band 2 Ermittlungen Komplex 11 Ordner 2 Anlageordner zu 4030 (SH VIII) Band II	Zeugenvernehmung von J. P. durch den GBA in Karlsruhe am 14.02.2014	offen
GBA	Az.: 2 BJs 74/12-2 Band 2 Ermittlungen Komplex 11 Ordner 2 Anlageordner zu 4030 (SH VIII) Band II	Zeugenvernehmung von J. P. durch den GBA in Karlsruhe am 12.05.2014	offen

Innenministerium BW	E-Mail vom 20.09.2018	Mitteilung, ob LfV BW in die AG Fallanalyse eingebunden war oder nicht	offen
---------------------	-----------------------	---	-------